

VERANSTALTUNGSORT

Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Missionsstraße 9
42285 Wuppertal
<https://aufdemheiligenberg.de/>

TEILNAHMEGEBÜHREN

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Fahrtkosten werden nicht übernommen.

TEILNEHMENDENZAHL

30

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte von Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe
(Veranstaltungsnummer: 18.1650)

ANMELDESCHLUSS

08. Oktober 2018

Zur Veranstaltungsseite im Online-Veranstaltungskatalog gelangen Sie hier oder über www.jugend.lvr.de > Fortbildungen > Onlinekatalog > Fachübergreifende Veranstaltungen > 25.10.2018.

Keine Angst vor dem Trauma – Gesundheitsperspektiven in der Prävention sexualisierter Gewalt im Jugendalter

Seminar für Fach- und Führungskräfte in der
Jugend- und Flüchtlingshilfe



Foto: Pixabay

25.10.2018, Tagungs- und Gästehaus
Auf dem heiligen Berg, Wuppertal

Keine Angst vor dem Trauma – Gesundheitsperspektiven in der Prävention sexualisierter Gewalt im Jugendalter

Seminar für Fach- und Führungskräfte
in der Jugend- und Flüchtlingshilfe

Das im Oktober 2017 gestartete Landesprogramm „Wertevermittlung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“, legt einen seiner Schwerpunkte auf Prävention sexualisierter Gewalt. In Kooperation mit der Landesstelle für die Verteilung unbegleiteter ausländischer Minderjähriger in Nordrhein-Westfalen wird im Rahmen dieses Landesprogramms ein Seminar für Fach- und Führungskräfte, insbesondere von Trägern der öffentlichen Jugendhilfe angeboten, welches sich mit dem Themenkomplex „Trauma“ in der Jugend- und Flüchtlingshilfe befasst.

Speziell die multidimensionalen Zusammenhänge von Flucht und Gewalt sollen in den Blick genommen werden. Mit der Verteilung und der erstmals abschließenden jugendhilferechtlichen Zuweisung des Jugendlichen durch die Landesstelle NRW in eine Kommune beginnt die eigentliche pädagogische Arbeit. Fluchtgründe, Erlebnisse und Erfahrungen, die auf und nach der Flucht gemacht wurden, haben die jungen Menschen, ob begleitet oder unbegleitet, geprägt und möglicherweise traumatisiert.

In dem Seminar soll es darum gehen, seine eigene fachliche Handlungskompetenz in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu erweitern. Das Seminar zielt somit auf Bildungseffekte in den Bereichen Wissen, individuelle Fähigkeiten, Haltung und Umsetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Austausch!

Kai Sager und Melanie Hutmacher

INHALTE

- Sharing: Erfahrungen mit_teilen
- Gewalt und Gesundheit im Leben Heranwachsender
- Teen Dating Violence
- Flucht und Gewalt: komplexe Ver_Bindungen
- Traumainformierte Jugendhilfe
- Gesunde Beziehung als Präventionsziel



ZEIT/ DAUER

25.10.2018

Anmeldung/ Stehcafé: 09:00 Uhr

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 16:00 Uhr



REFERENTINNEN

Andrea Stolte: Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Gestalttherapeutin, Trainerin für interdisziplinäre Gewaltintervention
Marion Steffens: Diplom Sozialpädagogin, Supervisorin und Coach für Motivierende Gesprächsführung, Trainerin für interdisziplinäre Gewaltintervention



INFORMATIONEN

Kai SAGER

Tel 0221 809-4092, kai.sager@lvr.de

Melanie HUTMACHER

Tel 0221 809-4091, melanie.hutmacher@lvr.de



FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)

Tel 0221 809-4016 oder -4017, fobi-jugend@lvr.de